

BACCALAURÉAT TECHNOLOGIQUE

Session 2010

Allemand

LANGUE VIVANTE 2

Série STG

**Comptabilité et finance d'entreprise, gestion des systèmes
d'information, mercatique : coefficient 2**

**Communication et gestion des ressources humaines :
coefficient 3**

Durée de l'épreuve : 2 heures

*Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 4 feuilles numérotées de 1/4 à 4/4.*

*Les questions doivent être traitées dans l'ordre
et chaque réponse devra être rédigée sur votre copie.*

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Répartition des points

I	Compréhension	10 points
II	Expression	10 points

„Lass mich endlich in Ruhe!“, schrie Thomas verzweifelt. „Leute, schaut mal, der Thomas weint mal wieder“, sagte Frank zu seinen Schulkameraden. So ein Tag in der Schule war für Thomas alltäglich, denn er selbst wusste, dass er nur gemobbt¹ wurde, weil er keine Muskeln hatte. Trotzdem dachte er oft daran, die Schule zu wechseln², oder gar die Schule zu beenden, denn er konnte es einfach nicht mehr ertragen. Seine Eltern waren allerdings gegen einen Wechsel der Schule, da sie der Meinung waren, dass ein Gymnasium, das sich auf Naturwissenschaften spezialisiert hatte, das Beste war. Es vergingen Tage und Wochen, in denen Thomas weiter gemobbt wurde. Er versuchte verzweifelt, seine Eltern umzustimmen³, so dass er die Schule wechseln konnte. Nach einem Monat waren die Eltern dann überraschend einverstanden.

Es kam der Tag, an dem die Eltern alle wichtigen Papiere für den Schulwechsel unterschreiben sollten. An dem Tag war Thomas im obersten Stockwerk, also auf der 3. Etage. Von dort konnte er jeden sehen. „Ah Jungs, schaut mal, wer da wieder einsam und allein am Fenster herumsteht. Das ist doch unser Freund Thomas...Warum gehst du von der Schule? Hat es dir mit uns etwa keinen Spaß gemacht?“, fragte Frank Thomas und lachte. „Ich möchte Freunde haben, auf die ich mich verlassen⁴ kann, wenn ich sie brauche, und diese können sich auch auf mich verlassen. Auf dieser Schule habe ich nur Feinde kennengelernt, die mich die ganze Zeit mobben. Es herrschte eine kurze Zeit lang Stille. „Wenn du Freunde haben willst, dann sollst du nicht die ganze Zeit alles ablehnen⁵“, meinte Frank böse. Er und seine Clique gingen weg.

Plötzlich stellte sich ein Junge neben Thomas, der stärker war als Frank, aber etwa so alt wie Thomas. Er sagte zu Thomas: „Hi, wie geht's?“ „Mir geht es nicht so gut, da ich ja die ganze Zeit gemobbt werde, aber sonst ganz gut. Und dir?“ antwortete Thomas. „Mir geht es sehr gut. Ach, du fragst dich vielleicht, warum ich jetzt einfach so neben dir stehe. Ich stelle mich jetzt einfach mal vor. Ich bin Aaron und komme aus Lübeck, danke, das müsstest du kennen. Ich bin 12 Jahre alt und habe die Schule gewechselt, weil mein Vater vor kurzem wieder eine Arbeitsstelle gefunden hat. Diese liegt hier und deswegen sind wir auch hierher umgezogen. Und wie heißt du?“, fragte Aaron Thomas. „Ich bin Thomas, bin 12 Jahre alt und bin hier in Schorndorf geboren. Natürlich kenne ich Lübeck, denn dort wurde mein Vater geboren und wir waren schon oft dort“, sagte Thomas. „Wie ich sehe haben wir sehr viel gemeinsam. Ich glaube, der Lehrer kommt. Sitzt neben dir jemand?“ „Nein, keiner, aber wenn du willst, kannst du dich gerne neben mich setzen“, meinte Thomas, worüber Aaron sich freute.

Nach : www.kurzgeschichten.de

¹ gemobbt werden : être harcelé

² die Schule wechseln = in eine andere Schule gehen

³ jemanden umstimmen : faire changer quelqu'un d'avis

⁴ sich auf jemanden verlassen : compter sur quelqu'un

⁵ ablehnen = nicht akzeptieren

Vous répondrez directement sur votre copie sans recopier les questions ni les exemples, mais en précisant chaque fois le numéro de la question et des énoncés.

I. COMPRÉHENSION DU TEXTE :

1. Der Titel

Welcher Titel passt nicht zum Text?

- a. Allein in der Schule
- b. Ein gemobbtes Kind
- c. Eine neue Freundschaft
- d. Eine schlechte Schulnote
- e. Lust auf eine neue Schule

2. Die Figuren

Zu wem passt jeweils die Aussage - Thomas? Frank? Aaron?

Beispiel: 0. Aaron stammt aus Lübeck.

- 0. stammt aus Lübeck.
- a. hat Probleme mit den anderen Schülern.
- b. hat Freunde in der Schule.
- c. ist neu an der Schule.
- d. sind 12 Jahre alt.
- e. kommt aus Schorndorf.
- f. sind starke Jungen.
- g. lebt jetzt in Schorndorf, weil sein Vater einen neuen Job hat.

3. Das Mobbing

Sind folgende Aussagen richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

Beispiel: 0. Thomas protestiert nicht, wenn er gemobbt wird.
Falsch. Zitat : „Lass mich endlich in Ruhe, schrie Thomas verzweifelt“ (Zeile 1)

- 0. Thomas protestiert nicht, wenn er gemobbt wird.
- a. Thomas möchte von diesem Gymnasium weggehen.
- b. Thomas' Eltern verstehen sofort sein Problem.
- c. Schließlich muss er in dieser Schule bleiben.
- d. Thomas ist es egal, von den anderen nicht akzeptiert zu werden.
- e. Die anderen machen sich über Thomas lustig.

4. Das Verhalten der Figuren

Wählen Sie für jede Person oder Personengruppe ein passendes Adjektiv aus.

Beispiel :	0. Frank ist	- hilfsbereit	- offen	- ironisch
	Antwort : Frank ist <u>ironisch</u> .			

- | | | | |
|--------------------------------|-----------------|------------------|--------------|
| 0. Frank ist | - hilfsbereit | - offen | - ironisch |
| a. Thomas ist | - unglücklich | - lebensfroh | - stolz |
| b. Frank und seine Clique sind | - schüchtern | - unfreundlich | - tolerant |
| c. Aaron ist | - introvertiert | - kontaktfreudig | - egoistisch |

5. Zwei Standpunkte

A - Beantworten Sie folgende Fragen mit einem Zitat aus dem Text.

Beispiel :	0. Warum wollen die Eltern zuerst, dass Thomas auf seiner alten Schule bleibt?
------------	--

Antwort :	„Seine Eltern waren allerdings gegen einen Wechsel der Schule, da sie der Meinung waren, dass ein Gymnasium, das sich auf Naturwissenschaften spezialisiert hatte, das Beste war.“ (Zeilen 4 – 8)
-----------	---

0. Warum wollen die Eltern zuerst, dass Thomas auf seiner alten Schule bleibt?
- a. Warum wird Thomas seiner Meinung nach gemobbt?
- b. Wie erklären die anderen, dass Thomas nicht integriert ist?

B - Zitieren Sie jeweils eine Textstelle, die zeigt, dass...

- c. ... Thomas am Anfang keine Hoffnung mehr hat.
- d. ... Thomas am Ende hoffnungsvoll sein kann.

II. EXPRESSION

Vous traiterez en allemand l'un des deux sujets suivants (120 mots).

- A. Thomas' Eltern schreiben an den Schuldirektor. In dem Brief erklären sie Thomas' Probleme in der Schule und bitten ihn um Rat. Sie wollen wissen, was er von einem Schulwechsel hält. Verfassen Sie den Brief.

ODER

- B. Auf seinem Blog erzählt Thomas von seinem schwierigen Schulalltag. Er fragt, ob andere das gleiche Problem schon erlebt haben und was er dagegen tun kann. Schreiben Sie seinen Beitrag.